

# Jahresbericht 2024

## 1) 4 alte noch nicht entschiedene Anliegen.

- **Baugesuch Winkel Süd**

Gegen das Baugesuch haben wir am 09.10.2323 Einsprache erhoben, weil es die Vorschriften des Bebauungsplans betr. der Dachform und der maximal möglichen Anzahl Vollgeschosse verletzt. Ein Entscheid des Gemeinderats ist noch ausstehend.

- **Baugesuch der Eawag**

Gegen ein erstes Baugesuch haben wir am 14.03.2021 Einsprache erhoben und verlangt, das geplante Gebäude sei besser in seine Umgebung einzugliedern. Zwei Jahr später wurde ein deutlich verbessertes Gesuch für ein weniger hohes und 10 m kürzeres Gebäude eingereicht, das zwar nicht unseren Idealvorstellungen entsprach, aber von der ENHK als bewilligungsfähig beurteilt wurde. Deshalb wir auf eine erneute Einsprache verzichtet.

Weil Nachbarn den Rechtsweg beschritten haben, liegt noch kein rechtskräftiger Entscheid vor.

- **Parkplatz Zopf im Längacher**

1976 wurde den Schönstattpatres das Baugesuch Berg Sion bewilligt mit den Auflagen

- das Grundstück baldmöglichst über die damals geplante Höhenstrasse zu erschliessen und
- vorläufig einen Parkplatz im Längacher zu bauen.

2014 teilten die Patres dem Gemeinderat mit, dass sie für den Parkplatz keinen Bedarf mehr hätten. Seither werden auf ihm widerrechtlich Wohnmobile, Pferdetransporter abgestellt und Bauschutt gelagert.

2015 forderten wir den Rückbau und Rekultivierung des Platzes.

2022 reichte der Grundstückbesitzer ein Gesuch um teilweise Neugestaltung des Platzes mit 22 Parkplätzen ein.

2023 forderten wir den Gemeinderat auf, das Gesuch nicht zu bewilligen, und den Rückbau zu verfügen.

2024 befolgte der Gemeinderat unseren Vorschlag aber der Grundstückbesitzer focht den Entscheid gerichtlich an.

- **Pilotprojekt Bike-Park im Bireggwald**

2023 forderten wir

- das Gesuch nicht zu bewilligen,
- auf den Hirtenhof- und Bireggtrail zu verzichten,
- mit ökologischen Ersatzmassnahmen die Lebensraumqualität punktuell zu verbessern,
- die Benutzungszeiten zu regeln und
- die Baubewilligung und die Projektdauer auf maximal 5 Jahr zu limitieren.

Ein Entscheid ist noch ausstehend.

## 2) Im Jahr 2024 erledigte oder neu eingereichte Anliegen.

- **Stark verbesserter Gestaltungsplan Allwinden**

Nachdem ein früherer Gestaltungsplan auf massiven Widerstand stiess, wurde das Grundstück verkauft. Der neue Besitzer reichte einen neuen, vorbildlichen Plan ein und das rasch genehmigte Projekt ist bereits im Bau.

- **Einsprache gegen nachträgliches Baugesuch für einen Koi-Teich in der Uferzone**

Der Gemeinderat hat unserer Einsprache gutgeheissen und verfügt, die Kois seien zu entfernen und allenfalls neu eingesetzte einheimische Fische dürften nicht gefüttert werden.

Die Fische wurden fristgerecht entfernt. Seither verschmutzt das Teichabwasser den See nicht mehr.

- **Begrünung der Rutschmauer an der Seestrasse**

Entlang der Steinkörbe wurde ein neues Bankett erstellt und es wurden Kletterpflanzen gesetzt.

- **Nachträgliches Baugesuch Hinterberg**

Wir beantragten, Streulichtemissionen der Reitplatzbeleuchtung seien technisch bestmöglich abzuschirmen und die Beleuchtung sei nach 22:00 auszuschalten.  
Der Gemeinderat hat beschlossen, der Reitplatz und die Beleuchtungsanlage müssten rückgebaut werden.

- **Einsprache gegen Abwasserentsorgungsprojekt Hinterberg 2**

Weil das häusliche Abwasser nicht mehr landwirtschaftlich werden darf, wurde ein Gesuch zum Bau einer Klein-Abwasserreinigungsanlage eingereicht.  
Um eine zusätzliche Phosphor-Belastung des Sees zu verhindern, beantragten, wir das Wohnhaus stattdessen ans Kanalisationsnetz anzuschliessen. Ein Entscheid ist noch ausstehend.

- **Einsprache gegen Camping-Stellplätze auf dem Hof Unterknolligen**

Wir wehrten uns gegen diese Absicht, weil der vorgesehene Platz verkehrstechnisch nicht erschlossen ist und die geplante Anlage das Landschaftsbild stören würde.  
Ein Entscheid ist noch ausstehend.

- **Im Rankried wurden die illegal erstellten Stützmauern rückgebaut**

2019 forderten wir den Rückbau der ohne Bewilligung erstellten Stützmauern und schlugen vor, die beantragen Pallisaden durch Hecken zu ersetzen.  
2021 verfügte der Gemeinderat die Mauern sein rückzubauen.  
Die Grundstückbesitzer fochten diesen Entscheid erfolglos beim Kantonsgericht und Bundesgericht an. Inzwischen wurden die beanstandeten Mauern rückgebaut.

- **Umbau der Villa Stutz**

Die Villa wurde 1632 gebaut und 1995 mit einer offenen Aussentreppen-/Lifanlage verschandelt.  
Gegen ihren Ersatz in einem zu mächtigen und zu hohen, sich nicht in die Umgebung eingliedernden Glasturm haben wir leider erfolglos Einsprache erhoben.

- **Mobilfunkantenne Stutz**

In der Grünzone 43, die es gem. BZR von Bauten und Anlagen freizuhalten gilt, steht seit mehr als 10 Jahren eine Mobilfunk-Antennenanlage.  
Gegen ein Baugesuch um Austausch und Ergänzung der Antennen reichten wir 2021 eine Einsprache ein.  
2022 bewilligte der Gemeinderat die Umrüstung, kündigte aber die Betriebsbewilligung auf den 31.12.2025.  
2024 hob das Verwaltungsgericht die Baubewilligung auf und die Betreiber zogen das Baugesuch zurück.

- **Bemerkungen zum Richtplan Seefeld**

Wir schlugen vor,  
- Flächen, die nicht von Sportanlagen belegt werden, von Anlagen und Bauten freizuhalten.  
- auf den Weg vom Dorfbach zum Rankried zu verzichten.  
- von der Möglichkeit im Seefeld den Werkhof erweitern zu können Abschied zu nehmen.  
- Vorschriften zu erlassen, um Lichtverschmutzungen und Lärmbelästigungen zu vermeiden und  
- den Seeuferweg nur für Fussgänger freizugeben.

- **Einsprache gegen das Baugesuch der Winkelbadi**

Wir stellten den Antrag, den Betrieb eines permanenten Eventzeltes während der Badesaison nicht zu bewilligen, weil sich die beantragte Anlage in ihrer Ausdehnung durch den Zweck eines Badebetriebs nicht legitimieren lässt.

- **Einsprache gegen das Baugesuch Rämisiweg 14**

Wir stellten den Antrag, das Baugesuch nicht zu bewilligen, weil es bezüglich seines Volumens, seiner Gestaltung, der Anzahl Stockwerke und seiner Dachform in grober Art und Weise gegen das Eingliederungsgebot verstösst.

- **Gesuch um Steuerbefreiung**

Das Gesuch wurde bewilligt. Das bedeutet, dass Zuwendungen an den Verein PHH von der Steuer abgesetzt werden können.